

Die Wortklassensysteme von Morphy (Vollständiges Klassensystem, großes und kleines Tag Set)

Wolfgang Lezius
Universität Paderborn
FB 2 – Kognitive Psychologie
Warburger Straße 100, 33100 Paderborn
e-Mail: lezius@psycho.uni-paderborn.de

Stand: 1.8.1998

1. Allgemeines

Für das Standard-Wortklassensystem und die beiden Tag Sets stehen jeweils die sogenannte Tabellenausgabe und eine an SGML angelehnte Ausgabe zur Verfügung. Während die Tabellenausgabe alle Merkmale hintereinander schreibt, ordnet die SGML-Ausgabe paarweise den vorgegebenen Merkmalen eine konkrete Belegung zu. Diese Anordnung erleichtert weiterverarbeitenden Programmen die Filterung von Merkmalen. Der Wortstamm steht zudem zur besonders einfachen Erkennung stets an ausgezeichneter Position.

Beispiel: *Hauses*

a) Tabellenausgabe

Hauses
Haus SUB GEN SIN NEU

b) SGML-Ausgabe

<wort>Hauses</wort>
<lemma wkl=SUB kas=GEN num=SIN gen=NEU>Haus</lemma>

Die folgenden Beschreibungen der Klassensysteme verwenden als Darstellungsmittel die Tabellendarstellung. Sind dabei Zeilen durch horizontale Linien voneinander getrennt, so lassen sich die Attribute nicht miteinander kombinieren. In dieser fiktiven Wortklasse Test kämen Wortformen im Akkusativ nur im Plural vor, niemals jedoch im Singular:

wkl	kas	num
TEST	NOM	SIN PLU
	AKK	PLU

2. Das Standard-Wortklassensystem

2.1 Substantive

wkl	kas	num	gen	der
SUB	NOM GEN DAT AKK	SIN PLU	MAS FEM NEU NOG	INF

Substantive und Eigennamen werden unterschieden, Nominalkomposita werden in die Klasse ihres bestimmenden Kopfgliedes gefaßt. Substantiven, die lediglich im Plural verwendet werden (*Ferien, Leute*), wird der Genus NOG, d.h. kein Genus zugeordnet.

2.2 Eigennamen

wkl	kas	num	gen	art	typ
EIG	NOM GEN DAT AKK	SIN PLU	MAS FEM NEU	ART NOA	VOR NAC PER STD COU WAT GEB MOU GEO

Da einige Eigennamen mit Ausnahme von Aufzählungen nur mit Artikel (*die Donau*) stehen, wird diese Differenzierung im Merkmal Artikelgebrauch (art) ausgedrückt. Das letzte Merkmal ist ein Versuch, die Eigennamen semantisch zu klassifizieren.

2.3 Nominalkomposita

wkl	...	typ	zerlegung
SUB EIG	...	KMP	

Neben den Merkmalsangaben, die bereits in 2.1 und 2.2 beschreiben sind, wird ein Kompositum durch typ="KMP" als ein solches markiert. Die Zerlegung erfolgt als Aufzählung der Bestandteile, die durch Schrägstriche getrennt werden.

2.4 Verben

wkl	typ	form	pers	num	mod	konj	gebrauch
VER	AUX MOD	INF				SFT NON	
		PA1					
		PA2					
		EIZ					NEB
		IMP		SIN PLU			
			1 2 3		PRÄ PRT KJ1 KJ2		
ZUS							

Unterschieden werden zunächst Voll-, Hilfs- und Modalverben. Die Hilfsverben sind zugleich auch als Vollverben zugelassen. Neben den finiten Verbformen werden berücksichtigt: Infinitiv, Partizipien, Imperative. Beim erweiterten Infinitiv mit *zu* wird zugleich durch das letzte Merkmal markiert, daß der Gebrauch nur im Nebensatz möglich ist. Daneben werden die Verbzusätze (auf, mit, zu, durch usw.) betrachtet.

2.5 Adjektive

wkl	kas	num	gen	gebrauch	komp	art	der	abl
ADJ	NOM	SIN	MAS	ATT	GRU	SOL	VER	
PA1	GEN	PLU	FEM		KOM	DEF		
PA2	DAT		NEU		SUP	IND		
	AKK							
				PRD				

Neben den Standard-Merkmalen wird insbesondere zwischen attributivem und prädikativem Gebrauch differenziert. Die Steigerungsstufe und die Verwendung des Adjektivs mit dem Artikel runden die Merkmalskette ab. Sollte es sich bei dem Adjektiv um ein adjektivistisch gebrauchtes Partizip handeln, so wird dies durch die Wortklasse und die letzten beiden Merkmale ausgedrückt.

2.6 Artikel

wkl	kas	num	gen	typ
ART	NOM	SIN	MAS	DEF
	GEN	PLU	FEM	IND
	DAT		NEU	
	AKK			

Unterschieden werden bestimmte und unbestimmte Artikel.

2.7 Pronomen

wkl	typ	kas	num	gen	pers	perstyp	stellung
PRO	DEM	NOM	SIN	MAS	3		STV
	IND	GEN	PLU	FEM			BEG
	REL	DAT		NEU			STV
	INR	AKK					
	PER				1		
	REF				2	A	
						B	
	POS				3		BEG

In dieser Tabelle ist berücksichtigt, daß einige Merkmale bei bestimmten Pronomentypen keinen Sinn machen, zum Beispiel die attributive Verwendung von Relativpronomen.

2.8 Partikel

wkl	typ	rekt
ADV	LOK TMP MOD CAU INR PRO	
PRP		GEN DAT AKK
KON	UNT NEB INF VGL PRI	
NEG		

Bei Präpositionen wird zusätzlich angegeben, welchen Kasus sie bestimmen. Bei Konjunktionen und Adverbien wird der Typ näher spezifiziert.

2.9 Sonstige Klassen

wkl	wort	wortkl	zahl
SZ			
SZE			
SZK			
SZT			
INJ			
ZAL			x
ZAN			
ABK	x	x	

Bei diesen Restklassen wird Zahlwörtern ihre Zahlbedeutung zugeordnet (vierhundert -> 400), Abkürzungen ihre ausgeschriebene Wortform und die zugehörige Wortklasse.

2.10 Abkürzungsverzeichnis: Belegungen

ABK	Abkürzung
ADJ	Adjektiv
ADV	Adverb
AKK	Akkusativ
ART	Artikel
ATT	attributiv
AUX	Hilfsverb
BEG	begleitend
B/S	begleitend oder stellvertretend
CAU	kausal
COU	Land
DAT	Dativ
DEF	bestimmt
DEM	Demonstrativpronomen
EIG	Eigenname
EIZ	erweiterter Infinitiv mit zu
FEM	femininum
GEB	Gebiet
GEN	Genitiv
GEO	geographischer Eigenname
GRU	Grundform
IND	unbestimmt
INF	Infinitiv
INJ	Interjektion
IMP	Imperativ
INR	Interrogativpronomen
KJ1	Konjunktiv 1
KJ2	Konjunktiv 2
KMP	Kompositum
KOM	Komparativ
KON	Konjunktion
LOK	lokal
MAS	maskulinum
MOD	modal
MOU	Gebirge
NAC	Nachname
NEB	nebenordnend
NEG	Nepationspartikel
NEU	neutrum
NIL	Wortform nicht gefunden
NOA	ohne Artikel
NOG	ohne Genus
NOM	Nominativ
NON	nicht-schwach
PA1	Partizip 1
PA2	Partizip 2
PER	personal
PLU	Plural
POS	possessiv
PRÄ	Präsens
PRD	prädikativ
PRI	proportional
PRO	Pronomen
PRP	Präposition

PRT	Präteritum, Imperfekt
REF	reflexiv
REL	relativ
RIN	relativ oder interrogativ
SFT	schwach
SIN	Singular
SOL	alleinstehend
STD	Stadt
STV	stellvertretend
SUB	Substantiv
SUP	Superlativ
SZ	Satzzeichen
SZE	Satzendezeichen
SZK	Komma
SZT	Satztrennzeichen
TMP	temporal
UNT	unterordnend
VER	Verb
VGL	vergleichend
VOR	Vorname
WAT	Gewässer
ZAL	Zahlwort
ZAN	Zahl bzw. Ziffernfolge
ZUS	Verbzusatz
1	1. Person
2	2. Person
3	3. Person
A	höflich
B	vertraut

2.11 Abkürzungsverzeichnis Merkmale

abl	abgeleitet von
art	Artikelgebrauch
der	Derivation
form	Form
gebrauch	Gebrauch
gen	Genus
kas	Kasus
komp	Komparationsstufe
konj	Konjugationstyp
mod	Modus
num	Numerus
pers	Person
perstyp	Personstyp
rekt	Rektion des Kasus
stellung	Stellung
typ	Typ
wkl	Wortklasse
wort	eigentliche Wortform
wortkl	deren Wortklasse
zahl	Zahl
zerlegung	Zerlegung in Bestandteile

3. Das große Tag Set

3.1 Substantive

wkl	kas	num	gen
SUB	NOM	SIN	MAS
	GEN	PLU	FEM
	DAT		NEU
	AKK		NOG

Substantive und Eigennamen werden wieder unterschieden, Nominalkomposita werden in die Klasse ihres bestimmenden Kopfgliedes gefaßt.

3.2 Eigennamen

wkl	kas	num	gen
SUB	NOM	SIN	MAS
	GEN	PLU	FEM
	DAT		NEU
	AKK		

3.3 Verben

wkl	typ	form	pers	num
VER	AUX MOD	INF		
		PA1		
		PA2		
		EIZ		
		IMP		SIN PLU
			1 2 3	
SKZ				
ZUS				

Zusätzlich wird der Wortform *zu* die gesonderte Wortklasse SKZ zugeordnet.

3.4 Adjektive

wkl	art	kas	num	gen	gebrauch
ADJ	SOL	NOM	SIN	MAS	ADV
PA1	DEF	GEN	PLU	FEM	
PA2	IND	DAT		NEU	
		AKK			

Die Differenzierung zwischen attributivem und prädikativem Gebrauch wird aufgelöst, stattdessen die adverbelle Verwendung eingeführt.

3.5 Artikel

wkl	typ	kas	num	gen
ART	DEF IND	NOM GEN DAT AKK	SIN PLU	MAS FEM NEU

3.6 Pronomen

wkl	kas	num	gen	gebrauch	pers
DEM	NOM	SIN	MAS	ATT	1
IND	GEN	P7LU	FEM	PRO	2
REL	DAT		NEU		3
INR	AKK				
PER					
REF					
POS					

Die Wortklasse Pronomen wird aufgelöst und in die einzelnen Typen aufgeteilt.

3.7 Partikel

wkl	typ	rekt
ADV	PRO	
PRP		GEN DAT AKK
KON	UNT NEB INF VGL PRI	
SKN		

Für die Wortform *nicht* wird eine separate Klasse eingerichtet.

3.8 Sonstige Klassen

wkl
SZD
SZE
SZG
SZK
SZN
SZS
INJ
ZAL
ZAN
ABK

3.9 Abkürzungsverzeichnis Belegungen

ABK	Abkürzung
ADJ	Adjektiv
ADV	Adverb
AKK	Akkusativ
ART	Artikel
ATT	attributiv
AUX	Hilfsverb
DAT	Dativ
DEF	bestimmt
DEM	Demonstrativpronomen
EIG	Eigenname
EIZ	erweiterter Infinitiv mit zu
FEM	femininum
GEN	Genitiv
IND	unbestimmt
INF	Infinitiv
INJ	Interjektion
IMP	Imperativ
INR	Interrogativpronomen
KON	Konjunktion
MAS	maskulinum
MOD	modal
NEB	nebenordnend
NEU	neutrum
NOG	ohne Genus
NOM	Nominativ
PA1	Partizip 1
PA2	Partizip 2
PER	personal
PLU	Plural
POS	possesiv
PRI	proportional
PRO	Pronomen
PRP	Präposition
REF	reflexiv
REL	relativ
SIN	Singular
SOL	alleinstehend
SUB	Substantiv
UNT	unterordnend
VER	Verb
VGL	vergleichend
ZAL	Zahlwort
ZAN	Zahl bzw. Ziffernfolge
ZUS	Verbzusatz
1	1. Person
2	2. Person
3	3. Person

3.10 Abkürzungsverzeichnis Merkmale

abl	abgeleitet von
art	Artikelgebrauch
der	Derivation
form	Form
gebr	Gebrauch
gen	Genus
kas	Kasus
komp	Komparationsstufe
konj	Konjugationstyp
mod	Modus
num	Numerus
pers	Person
perstyp	Personstyp
rekt	Rektion des Kasus
stellung	Stellung
typ	Typ
wkl	Wortklasse
wort	eigentliche Wortform
wortkl	deren Wortklasse
zahl	Zahl
zerlegung	

4. Das kleine Tag Set

SUB	Substantiv
EIG	Eigennamen
VER	finite Verbform
VER INF	Infinitiv
VER PA2	Partizip Perfekt
VER EIZ	erweiterter Infinitiv mit zu
VER IMP	Imperativ
VER AUX	finite Hilfsverbform
VER AUX INF	Infinitiv
VER AUX PA2	Partizip
VER AUX IMP	Imperativ
VER MOD	finite Modalverbform
VER MOD INF	Infinitiv
VER MOD PA2	Partizip
VER MOD IMP	Imperativ
ART IND	unbestimmter Artikel
ART DEF	bestimmter Artikel
ADJ	Adjektiv
ADJ ADV	Adjektiv im adverbialen Gebrauch
PRO DEM ATT	Demonstrativpronomen, attributiv
PRO DEM PRO	Demonstrativpronomen, pronominal
PRO REL ATT	Relativpronomen, attributiv
PRO REL PRO	Relativpronomen, pronominal
PRO POS ATT	Possessivpronomen, attributiv
PRO POS PRO	Possessivpronomen, pronominal
PRO IND ATT	Indefinitpronomen, attributiv
PRO IND PRO	Indefinitpronomen, pronominal
PRO INR ATT	Interrogativpronomen, attributiv
PRO INR PRO	Interrogativpronomen, pronominal
PRO PER	Personalpronomen
PRO REF	Reflexivpronomen
ADV	Adverb
ADV PRO	Adverb, pronominal
KON UNT	unterordnende Konjunktion
KON NEB	nebenordnende Konjunktion
KON INF	Infinitivkonjunktion
KON VGL	Vergleichskonjunktion
KON PRI	Proportionalconjunktion
PRP	Präposition
SKZ	Sonderklasse für zu
ZUS	Verbzusatz
INJ	Interjektion
ZAL	Zahlwort
ZAN	Zahl
ABK	Abkürzung
SZD	Doppelpunkt
SZE	Satzendezeichen
SZG	Gedankenstrich
SZK	Komma
SZS	Semikolon
SZN	sonstige Satzzeichen